

Zu 1: Die wohnortnahe und flächendeckende Facharztmedizin muss erhalten bleiben. Dies schließt Kooperationen zwischen den Ärzten nicht aus.

Zu 2: Die freie Arztwahl ist eine Vertrauensfrage, die allein der Versicherte zu entscheiden hat.

Zu 3: Ärzte sollten generell im Sozialgesetzbuch V. verankert sein. Eine Spezialisierung und Differenzierung halte ich nicht für sinnvoll.

Zu 4: Gleiches Geld für gleiche Arbeit und gleicher Service ist richtig. Dieser Grundsatz sollte in der nächsten Legislaturperiode durchgesetzt werden.

Zu 5: Die Honorare müssen angemessen und kalkulierbar sein. Bessere Honorare sollten durch Einsparungen bei Mehrfachbehandlungen, Fehldiagnosen und höhere Transparenz für die Versicherten möglich sein.

Zu 6: Wer Wettbewerb will, der kann ihn nicht gleichzeitig verbieten. Er ist aber nur ein Instrument, kein Ziel. Im Zentrum steht der Patient. Zusammenarbeit ist keine Schande sondern im Sinne des Patienten.

Zu 7: Qualitätsstandards und Kriterien müssen mit den Leistungserbringern so abgestimmt sein, dass sie für alle gelten. Ausbildung und permanente Weiterbildung sollten verbessert werden. Die Politik sollte der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen mehr Gestaltungsmöglichkeiten einräumen und den Arzt von unsinnigen Bürokratieaufgaben befreien.

Herzliche Grüße
Uwe Schummer MdB